

Es ist schön und gut, dass es noch solche Theatertruppen wie das
Teatro Paravento aus Locarno gibt.
Wiler Zeitung 22.9.09

Michele und der Kreidekreis

Frei nach Li-Hing Tao und Bertolt Brecht



In einem fernen, nicht näher bezeichneten Land findet ein Staatsstreich statt. Der Gouverneur ist hingerichtet worden und seine Frau kümmert sich mehr um die Rettung ihrer Kleider als um ihren Sohn Michele, den sie bei der Flucht im Palast zurücklässt.

Ioana, sein Kindermädchen, rettet Michele und bringt ihn aller Gefahren zum Trotz in Sicherheit.



Nach einigen Jahren kehrt Micheles Mutter an die Macht zurück und will auch ihren verlorenen Sohn wieder haben. Doch Ioana, die Adoptivmutter, empfindet das Kind inzwischen als ihr eigenes und wehrt sich gegen diesen Anspruch. Der Streit endet vor Gericht und wird mit der bekannten Kreidekreisprobe gelöst.

Das Teatro Paravento reduziert den Inhalt auf die Chronik einer Flucht, zwar voller Emotionen, doch ohne dadurch den Zuschauer zu erdrücken.



Im Stück alterniert höchste Komik mit berührenden und poetischen Momenten, und so wird das Publikum – mit Leichtigkeit und Raffinesse und ohne erhobenen Zeigefinger – mit einem heiklen Thema konfrontiert.

Erzähl- und Bewegungstheater mit Livemusik
Text und Regie: Miguel Ángel Cienfuegos

3 Schauspieler, 1 Techniker
80 Min. mit oder ohne Pause
auch Freilicht
in Deutschland von der Auslandssteuer befreit

